

# HEGAUER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

<b>»Brücke der Freundschaft« hilft</b>	<b>Olli und Friends: Spaß und Spiel in Engen</b>	<b>Flüchtlingswelle ebbt nicht ab</b>	<b>Thüga warnt vor dreisten Betrügern</b>	<b>Turbulenzen in der Fußball-Szene</b>	<b>Lust und Laster im Hotel Conti</b>
<b>S. 3</b>	<b>S. 6</b>	<b>S. 11</b>	<b>S. 22</b>	<b>S. 23</b>	<b>S. 34</b>
26. AUGUST 2015	WOCHE 35	HE/AUFLAGE 20.109	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



**DARÜBER WIRD GESPROCHEN:**

## An die Leine

Die freie Natur genießen Menschen wie Tiere. Eine besondere Verantwortung tragen aber Hundehalter für ihre Vierbeiner. Denn Wald und Wiesen sind auch Reviere von Rehen und anderen Wildtieren. Diese wurden in den letzten Monaten immer wieder Opfer wildernder Hunde. Drei Rehe und zwei Jungfuchse wurden bei Neuhäusern zu Tode gerissen, weiß der ehrenamtliche Wildtierschützer Björn Unger. Sein Appell: Während der Aufzuchtzeit von April bis September besonders Hunde mit Jagdtrieb an die Leine nehmen, damit alle die freie Natur ungefährdet genießen können. Ute Mucha  
much@wochenblatt.net

## »Ich bin hier angekommen«

Eine erste Bilanz von Tengens Bürgermeister Marian Schreier nach hundert Tagen im Amt

**Tengen (mu).** Die ersten hundert Tage als Bürgermeister der Stadt Tengen hat Marian Schreier nun fast hinter sich. Seit 20. Mai dieses Jahres hat der 25-Jährige am Randen offiziell das Sagen. Eine lange Schonfrist gab es für den jüngsten Bürgermeister der Republik aber nicht – Schulpolitik, Windkraft und vor allem die Flüchtlingsproblematik konfrontierten ihn schnell mit den Realitäten im kommunalpolitischen Alltag. Wie Marian Schreier seine ersten hundert Tage erlebte und was er für die Zukunft plant, darüber sprach das WOCHENBLATT mit ihm.



Marian Schreier an seinem Arbeitsplatz im Tengener Rathaus. swb-Bild: mu

**WOCHENBLATT:** Herr Schreier, Sie wohnen nun in Tengen, haben geheiratet und Ihren Führerschein in der Tasche – sind Sie in Tengen angekommen?

**Marian Schreier:** Ich bin gut angekommen und fühle mich hier sehr wohl. Vor allem wurde ich offen und herzlich von den Bürgern empfangen.

**WOCHENBLATT:** Gleich zu

Beginn Ihrer Amtszeit wurden Sie mit schwierigen Themen konfrontiert. Wie bewerten Sie die Schließung der Büblinger Schule und den Vertragsabschluss für die Windkraftanlagen in Wiechs am Randen?

**Marian Schreier:** Die Schließung der Grundschule in Büblingen war eine logische Folge nach der Schließung der Watterdinger Schule. Die Diskussi-

on darüber war im Großen und Ganzen bereits abgeschlossen. Natürlich ist es für die Bürger vor Ort eine einschneidende Entscheidung, doch unterm Strich werden die Schüler von dem zentralen Grundschulstandort in Tengen profitieren – allen voran aus pädagogischer Sicht, weil so ein ausgeglichenes Betreuungsverhältnis garantiert werden kann.

Der Vertragsabschluss für drei Windkraftanlagen in Wiechs am Randen ist sehr positiv. Da sind wir mit dem Gemeinderat innerhalb der hundert Tage weit gekommen. Das Projekt ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich vernünftig für die Stadt, denn über Pacht- und Gewerbesteuererinnahmen fließen über die Laufzeit mehrere hunderttausend Euro in die Stadtkasse. Zudem ist der Windpark am Verenafohren ein wichtiges Signal für den Landkreis Konstanz und kann als Vorreiterprojekt für andere Gemeinden dienen.

**WOCHENBLATT:** Ein weiteres schwieriges Thema beschäftigte Sie von Beginn Ihrer Amtszeit an: die Unterbringung von Flüchtlingen. Wie sieht die weitere Entwicklung in diesem Bereich aus?

**Marian Schreier:** Die Unterbringung von Flüchtlingen ist aktuell das wichtigste Thema im Landkreis. Die Situation ist zunehmend prekär, nach den neuesten Zahlen werden dieses

Jahr 800.000 Flüchtlinge in Deutschland erwartet. Der Wohnraum in der Region ist knapp, auch bei uns sind aktuell alle städtischen Liegenschaften belegt. Die Unterbringung von Flüchtlingen im Watterdinger Pfarrhaus klappt bisher gut. Auf eine Anzeige im Mitteilungsblatt nach privatem Wohnraum für Flüchtlinge sind erfreulich viele Rückmeldungen eingegangen. Diese werden derzeit geprüft. Zudem prüfen wir, ob wir das alte Zollhaus in Büblingen erwerben sollen, um es als Unterkunft für Flüchtlinge nutzen zu können. Ich bin zuversichtlich, dass wir genügend Wohnraum finden werden und mit Unterstützung aller die Aufnahme und Integration der Flüchtlinge gelingen kann. Niemand verlässt seine Heimat freiwillig – deshalb sollten wir den Flüchtlingen offen und herzlich begegnen, um ihnen einen guten Start in der neuen Umgebung zu ermöglichen.

Die Fortsetzung des Interviews können Sie auf Seite 3 lesen.

## Den Abend genießen

**Engen (swb).** Noch einmal in gemütlischer Runde einen lauen Sommerabend genießen können die Besucher des Feierabend-Hocks am Donnerstag, 27. August, im Engener Altdorf. Ab 18 Uhr garantiert bei der Weinhandlung Gebhart der Engener Stimmungsmacher Pirmin Wäldin mit seiner Livemusik gute Unterhaltung der Gäste. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt. Info-Telefon: 07733/5422.

- Anzeige -

## Grenzenlose Kunst

Vorverkauf für die Museumsnacht

**Gottmadingen (swb).** Am Samstag, 19. September, findet von 18 bis 1 Uhr die 15. grenzüberschreitende Museumsnacht Hegau-Schaffhausen statt. Zahlreiche Künstler und Künstlerinnen, Kunstorte, Galerien und Museen werden wieder ihre Türen öffnen und ein fantastisches Programm bieten. Wie immer führt ein Shuttlebusbetrieb die Kunstliebhaber von Ort zu Ort. In Gottmadingen öffnet erstmals das Unterneh-

men »Freiraum« seine Türen und lässt regionale Künstler ihre Darbietungen vorstellen. Wie bereits im letzten Jahr ist auch »in puncto Küchen« aus Bietingen wieder dabei. Zahlreiche Künstler nutzen die Gelegenheit, sich hier zu präsentieren.

Ab sofort sind Eintrittsbändel im Gottmadinger Bürgerbüro sowie bei »in puncto Küchen« in Bietingen für 10 Euro erhältlich.

## Flüchtlinge ins Haus »Waldshut«

**Gailingen (swb).** Am Dienstag, 1. September, 19 Uhr, findet im Schlosskeller des Liebenfelsischen Schloßschens eine Info-Veranstaltung des Landratsamtes Konstanz und der Gemeinde Gailingen statt. Anlass ist die Belegung des Hauses »Waldshut« (Genterweg 3) mit etwa 40 Flüchtlingen im Zuge der Erstunterbringung durch das Landratsamt. Monika Brumm (Leiterin Stabsstelle Asyl) und Ludwig Egenhofer (Untere Aufnahmebehörde) informieren.

## Drei Schwerverletzte

Feuerwehr Engen im Einsatz

**Hegau (swb).** Auf der A 81 sind am Samstag zwischen Engen und Geisingen beim Zusammenprall zweier Autos drei Personen schwer und eine Person leicht verletzt worden. Der 34-jährige Fahrer eines Daimler-Benz geriet gegen 16 Uhr ins Schleudern und prallte auf einen vorausfahrenden Ford Fiesta. Der Lenker des Fiestas erlitt leichte Verletzungen, der Unfallverursacher war nicht angegurlet und wurde beim Aufprall

aus dem offenen Fenster geschleudert. Er erlitt schwere Verletzungen und musste mit einem Rettungshubschrauber in ein Klinikum gebracht werden. Seine beiden Mitfahrer mussten von der Feuerwehr Engen mit schwerem Rettungsgerät befreit werden. Von den im Stau stehenden Fahrzeugen wurde keine ausreichende Rettungsgasse gebildet, so dass Rettungsfahrzeuge die Einsatzstelle nicht erreichen konnten.

- Anzeige -

### BOHLINGEN FEIERT VIER TAGE LANG SICHELHENKE

Mit Tradition, toller Oktoberfeststimmung und der »schönsten Bauernstube Süddeutschlands« hat sich die Bohlinger Sichelhenke zu dem Besuchermagnet im Wochenblattland während der Sommerferien entwickelt. Das Warten hat am Freitag, 28. August, ein Ende: Dann werden OB Bernd Häusler und Ortsvorsteher Stefan Dunaiski mit dem Bieranstich im Festzelt die 57. Bohlinger Sichelhenke eröffnen. Mehr zu dem tollen Festprogramm bis einschließlich Montag gibt es auf den Seiten 7-9 in diesem WOCHBLATT.

### RAFI DEKOTEC JETZT IN STEISSLINGEN DAHEIM

Die Gemeinde Steißlingen ist um viele Arbeitsplätze reicher geworden, denn in der letzten Woche hat das Unternehmen Rafi Dekotec von Radolfzell aus und weiteren Standorten ins Gewerbegebiet Hard Süd seinen Umzug in den für rund 15 Millionen Euro erstellten Neubau abgeschlossen. Im kommenden Frühjahr will sich das Unternehmen im Neubau nach der Einarbeitungsphase mit einem Schautag präsentieren, schon in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS stellt sich Rafi Dekotec den Lesern auf den Seiten 11 bis 13 vor!

### CONTI-GESCHICHTEN IM ZEITRAFFER ERZÄHLT

Das »Hotel Continental« in Singen war von Anfang an eine spannende Geschichte. Rund ein Jahr vor dem geplanten Abriss durch die Stadt Singen, die den »Schandfleck« über mehrere Jahre für diesen Zweck Stück für Stück aufgekauft hat, gibt es das Theaterstück dazu. Lions-Kulturpreisträgerin Susanne Breyer hat es für die Theatergruppe Pralka entworfen. Aufgeführt wird es ab 25. September, natürlich in der einst ver-ruchten Bar des »Conti«. Mehr dazu gibt es auf der Seite »Zu guter Letzt« in diesem WOCHENBLATT.



Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

**Miele**  
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf, Montage und Service

**ZIMMERMANN**  
HiFi - Tv - Elektro

Friedrich - Ebert - Platz 1  
Singen, Tel. 07731 62244

## Preis für E-Mobile im Einsatz

### Sozialstationen für Innovation geehrt

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Das Projekt »Bereitstellung von E-Pkw für Dienstfahrten sowie Schaffung der entsprechenden Ladeinfrastruktur« der Erzdiözese Freiburg wurde mit dem KVI-Innovationspreis ausgezeichnet. Die »KVI-Initiative-Kirche, Verwaltung und Information« vergibt einmal jährlich einen Innovationspreis und würdigt dadurch herausragende und nachhaltige innovative Leistungen mit einem Vorbildcharakter.

Eine der Initiatorinnen des Projekts ist die Sozialstation St. Verena in Rielasingen-Worblingen. Mit sechs weiteren Sozialstationen in der Diözese werden seit Herbst letzten Jahres Elektrofahrzeuge im Alltag der mobilen Pflege auf Herz und Nieren getestet (Sozialstation St. Wolfgang Engen, Caritasverband Singen-Hegau, Sozialstation Stockach und Sozialstation St. Konrad Konstanz). Als Projektleiter für die Sozialstation waren Gisela Meßmer

und Andreas Gerlach bei der Preisverleihung in Erfurt dabei. Sind Elektrofahrzeuge ideal für den Einsatz in Sozialstationen? Helfen sie – bei den meist eher kurzen Touren – in der mobilen Pflege, Energie und Kosten einzusparen? Reicht die Zeit zwischen den Früh- und Spättouren der Pflegekräfte zum Laden der Batterien? Und wie bewahren sich die Elektrofahrzeuge im kalten Winter – bei höherem Batterieverbrauch? Diese Fragen will das Erzbistum Freiburg im Rahmen des Modellprojektes »elektrisch mobil« klären lassen. Drei Jahren dauert das kirchliche Modellprojekt insgesamt. »elektrisch mobil« wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Nachdem die drei Elektroautos inzwischen in der Sozialstation fest etabliert sind, geht St. Verena mit dem Ingenieurbüro Andreas Gerlach in die Planung der zweiten Phase: ein Carsharing mit der evangelischen Kirchengemeinde in Rielasingen ist angedacht.



Wolfgang Glasstetter, der Vorsitzende des KVI-Beirats, Gisela Meßmer, Leiterin des Pflegezentrum St. Verena, Benedikt Schalk vom Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg, Marianne Gerber, Andreas Gerlach, Max Nastold, von e-Motion Line, und Peter S. Nowak, Sprecher der KVI Initiative. swb-Bild: Patricia C. Lucas

## Begegnung mit Pfarrer Emebo

**Worblingen (swb).** Zu einem Begegnungsabend mit Pfarrer Dr. Blaise Emebo sind alle Interessierten aus der Seelsorgeeinheit Aachtal am Mittwoch, 2. September, um 20 Uhr in das Pfarrheim Worblingen eingeladen. Pfarrer Emebo, der in diesem Jahr wieder als Ferienvertretung in den Aachtalpfarreien wirkt, wird über die Situation in seiner Heimat Nigeria und über den Stand seiner Projekte berichten und auch für Fragen zur Verfügung stehen.

## Das Ende der Straßengalerie

**Singen (swb).** Die Lichtbildnergruppe kann ihre viel beachtete Schaufenstergalerie in der Ekehardstraße nicht mehr fortführen. 2002 hatte Rudolf Bonarek den Kontakt zum Hause Schellhammer geknüpft. Nach dem Tod von Bonarek führte Günter Stöcklin die Galerie weiter und erweiterte das Angebot.

Die Fenster wurden zum Fotoforum der Amateurfotografie. Die Homepage fotoclub-singen.de verstärkte den Werbeeffekt des Clubs. Die letzte Ausstellung zeigte im Rahmen des Jubiläums »1100 Jahre Hohentwiel« beeindruckende Fotos. Eine zweite Serie lag schon bereit, kann nun jedoch nicht mehr gezeigt werden. Die Räume sind neu vermietet worden und werden derzeit renoviert. Die Lichtbildner hoffen, dass sich in der Innenstadt vielleicht das eine oder andere zeitweilig nicht genutzte Fenster durch die Besitzer bereitstellen lässt.



## GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach  
Di. / Do.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen  
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

## Markenparfums

Duftkreationen in großer Auswahl, geöffnet am:  
Donnerstag, 27. August 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag, 28. August 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag, 29. August 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7  
Tel. 0 77 31 – 91 77 86  
78239 Rielasingen-Worblingen

### DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

**Putenschnitzel**  
oder als **Medallions**  
mariniert  
**100 g € 1,09**

**Cordon bleu**  
v. Schwein, m. Schwarzwälder  
Schinken u. Käse gefüllt  
**100 g nur € 0,99**

**Hackfleisch**  
gemischt, mager  
**100 g nur € 0,69**

herzhaft – deftig –  
hausgemacht  
**Rot-  
und Speckwurst**  
**100 g € 0,79**

allseits beliebt  
**Hegauschinken**  
mild gesalzen  
**100 g € 1,69**

in unserem Tannenrauch  
geräuchert  
**Schäufele**  
ohne Knochen  
**100 g € 0,79**

natürlich hausgemacht  
**Geflügelsalat**  
**100 g € 1,39**

natürlich hausgemacht  
**Wildschwein-  
salami**  
**100 g € 2,24**

der Klassiker  
**Käseknacker**  
mit viel Emmentaler Käse  
**100 g € 1,29**

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Fleischkäse</b> knusprig gebacken / als Vesperscheibe oder dünn aufgeschnitten 100 g	<b>0,80</b>
<b>Servela / Klöpfer</b> knackig, zum Kalt- oder Warmessen 100 g	<b>0,80</b>
<b>Schwarzwurst im Ring</b> deftig gewürzt der ganze Ring nur	<b>2,20</b>
<b>Bierknacker / Pfefferbeißer</b> der herzhaft Snack 100 g	<b>1,25</b>
<b>Schweinekotelett</b> mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g	<b>0,75</b>
<b>Schweinefilet</b> besten Zuschnitt, ohne Fett und Sehnen 100 g	<b>1,59</b>
<b>Hackfleisch</b> Rind/Schwein oder gemischt 100 g	<b>0,78</b>
<b>Rinderbrust/-querrippe</b> kerniges Suppenfleisch 100 g	<b>0,78</b>



## Fitness ohne Vertragsbindung\*

Erleben Sie die besten und effizientesten Trainings- und Anwendungsmöglichkeiten, die Ihnen dauerhaften Erfolg in kürzester Zeit ermöglichen können.

Vereinbaren Sie unverbindlich einen Termin in unserem Fitness- und Wellnessclub.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

\*Laufzeit 4 Wochen monatlich kündbar



Trainieren Sie: • ohne Risiko  
• ohne Zwang • ohne Verpflichtung

34 Plätze frei

## fitwellPARK geht einen sensationell neuen Weg!

Nun steht die nächste sensationelle Neuerung ins Haus, denn als erster und einziger Club der Region bietet **fitwellPARK** "Fitness ohne Vertragsbindung" an. Hierfür stehen **50** Plätze zur Verfügung. Einen davon sollte man sich also umgehend sichern, denn die Aktion läuft vorerst nur bis zum 14.09.2015

Was aber bedeutet "Fitness ohne Vertragsbindung\*" konkret?

"In den € 14,30 / Woche enthalten sind Fitnesstraining, Kurse, Getränke und Sauna", erklären die Betreiber des Studios **fitwellPARK**. Der neue Vertrag läuft einen Monat und kann dann mit einer Frist von 4 Wochen gekündigt werden. "Unsere Kunden sollen durch Qualität und nicht durch Vertragslaufzeit an uns gebunden werden".

Hoher Anspruch

Was ist das Besondere am neuen Angebot und am neuen Konzept des **fitwellPARK**?

Zum Beispiel die klare Definition der Zielgruppe, weit entfernt von Bodybuilding und ähnlichen Ideen. Wer im **fitwellPARK** trainiert, betreibt in der Regel Gesundheitssport, therapiert Rückenprobleme oder versucht zum Beispiel schlanker zu werden.

Geschäftsleute suchen hier einen Ausgleich zum beruflichen Stress und schätzen neben dem reichhaltigen Angebot an zum Teil computergestützten Trainingsmöglichkeiten das nette Gespräch mit Gleichgesinnten. Diesem Publikum aus der Mitte des Lebens und seinen berechtigten Ansprüchen an Kompetenz und Komfort wird das Studio neue Schwerpunkte setzen.

**fitwell** PARK  
PHYSIO  
REHA  
BEAUTY  
Rudolf-Diesel-Straße 5-9  
78239 Rielasingen  
Tel.: 0 77 31 - 5 16 59  
www.fitwellpark.de

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 47 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

## Ein Leitbild für Tengen

Fortsetzung des Interviews mit Marian Schreier über Tourismus, Infrastruktur und Fastnacht

Fortsetzung von Seite

**Tengen (mu).** Das WOCHENBLATT sprach mit Tengens Bürgermeister Marian Schreier nach hundert Tagen im Amt.

**WOCHENBLATT:** Der Tourismus nimmt in Tengen eine wichtige Rolle ein. Wie wollen Sie diesen Bereich weiterentwickeln?

**Marian Schreier:** Für den Tourismus in Tengen müssen wir ein Gesamtkonzept entwickeln. Das heißt, wir sollten uns auf bestimmte Zielgruppen konzentrieren und überlegen, mit welchen Angeboten wir diese erreichen können. Schließlich muss dann mit Gastronomen, Hoteliers, Vereinen und Freizeitangeboten diskutiert werden, wie sich diese Angebote organisieren lassen. Ich könnte mir als Zielgruppen vor allem junge Familien und Senioren vorstellen – und ebenso den Gesundheitstourismus.

**WOCHENBLATT:** Ein Dauerthema

brennt den Bürgern von Tengen schon seit Ihrem Amtsantritt unter den Nägeln:



Die Zukunft der Pflegeheime Schloss Blumenfeld.

**Marian Schreier:** In den Pflegeheimen Schloss Blumenfeld wird qualitativ ausgezeichnete Pflege angeboten. Dies bekom-

men wir von den Bewohnern, Angehörigen und der Heimaufsicht immer wieder bestätigt. Das Problem liegt in der baulichen Substanz der Gebäude, die nicht mehr den aktuellen Anforderungen an eine moderne Einrichtung entspricht. Auch ist das jährliche Defizit in Höhe von rund 500.000 Euro für die Stadt schwer zu verkraften. Eine Entscheidung über die Zukunft der Pflegeheime steht im Herbst beziehungsweise Winter an. Die Mitarbeiter der Einrichtung werden natürlich als Erste informiert werden.

**WOCHENBLATT:** Eine Grundaufgabe jeder Kommune ist die Infrastruktur. Wie sieht diese in Tengen aus?

**Marian Schreier:** Unsere Infrastruktur ist gut. Es ist wichtig, dass wir das bestehende Niveau der Nahversorgung halten können. Lediglich die Nachfolge der Hausärzte könnte uns langfristig Probleme bereiten. Darüber hinaus

wird uns das Thema Bauplätze beschäftigen: Für das Gewerbe haben wir kaum

noch Flächen, und auch für die privaten Häuslebauer wird der Platz eng. Aktuell erschließen wir in Wiechs am Randen ein Baugebiet – in Blumenfeld steht nächstes Jahr ein Neu-



Die Entscheidung über die Zukunft der Pflegeheime Schloss Blumenfeld fällt im Herbst.

baugiebel an. Die Bauplätze in Tengen, Watterdingen und Büßlingen sind fast alle verkauft. Deshalb wollen wir den Flächennutzungsplan weiterentwickeln.

**WOCHENBLATT:** Sie kündigten als langfristiges Vorhaben die Entwicklung eines Leitbildes für Tengen an. Wie soll dies entstehen?

**Marian Schreier:** Die Vorarbeiten für ein Tengener Leitbild laufen bereits. Idealerweise möchte ich den Prozess noch dieses Jahr vorstellen, aber die Umsetzung wird erst 2016 starten, wenn Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Das Leitbild soll gemeinsam mit Bürger-

schaft, Gemeinderat, Verwaltung, Vereinen und den Kirchen entwickelt werden. Am Ende soll ein konkretes Arbeitsprogramm mit Prioritätenliste der wichtigsten Vorhaben für die nächsten zehn bis 15 Jahre stehen. Es soll ein lebendiger Prozess werden, der unter der Überschrift steht: Wie sieht ein lebenswertes Tengen 2030 aus? Durch den Leitbildprozess haben die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, jenseits von Wahlen Einfluss auf die Kommunalpolitik zu nehmen. Mit anderen Worten: Sie können ihre Heimat mitgestalten.

**WOCHENBLATT:** Wo sehen Sie Tengen in acht Jahren?

**Marian Schreier:** In acht Jahren ist Tengen weiterhin lebendig und lebenswert, engagiert und entwicklungsfähig, offen für Neues, ohne aber das Alte zu vergessen – kurzum: Tengen ist eine handlungsfähige Stadt, die den Bürgern die Gestaltung ihrer Heimat ermöglicht.

**WOCHENBLATT:** Was fehlt in Tengen?

**Marian Schreier** (überlegt lange): Der digitale Bereich muss noch verbessert werden. Ansonsten sehe ich keine akuten Defizite, außer vielleicht ein Kino! (lacht)

Für die Verwaltung möchte ich gerne einen Bautechniker einstellen, der sich um öffentliche Baumaßnahmen kümmert. Bei der Vielzahl an Projekten – insbesondere mit Blick auf die Unterhaltung des großen Wegenetzes – braucht es technischen Sachverstand.

**WOCHENBLATT:** Es ist zwar noch einige Zeit hin, aber in Tengen spielt die Fastnacht eine wichtige Rolle. Sind Sie närrisch?

**Marian Schreier** (lacht): Ich bin zwar nicht mit der Fastnacht aufgewachsen, wurde aber während meiner Studienzeit in Konstanz in die hiesige Fastnacht eingeführt. Auch im Wahlkampf habe ich eine erste Kostprobe der Tengener Fastnacht genossen. Die Fastnacht gehört hier dazu und macht mir Spaß.

Das Gespräch führte Ute Mucha



### IM RENNEN

Es läuft bestens für Kim Bucher. Der Engener Motorsportler hat bereits fünf von acht Rennen des BMW S1000RR-Cup hinter sich und konnte sich stets unter den ersten 15 platzieren. Am Wochenende steht das nächste Rennen auf dem Hockenheimring auf dem Programm, dann will der 25-Jährige wieder richtig durchstarten und den Sprung unter die Top Ten schaffen.



### POETISCH

Ein ganz besonderes Ferienerlebnis bietet die Stadtbibliothek Engen Kindern ab vier Jahren am Montag, 31. August, um 15 Uhr. Magdalena Schaefer spielt das poetische Kindertheaterstück »Die Reise einer Wolke«. Karten gibt es unter Telefon 07733/501839.



»Brücke«-Vorstand Klaus Brachat, Erzbischof Ignatius Chama und Pfarrer Erwin Roser (von links).

## Hilfe über die Brücke

Vorstand macht sich ein Bild vor Ort

**Ebringen/Zambia (swb).** Die Vorstandsmitglieder der »Brücke der Freundschaft«, Klaus Brachat und Erwin Roser, besuchten im Sommer die Partnerorte des Vereins in Sambia, Afrika. Beide konnten sich einen weitreichenden Eindruck der Funktionalität und Einsatzbereitschaft der Hilfsprojekte machen. Sowohl die Kranken- einrichtungen wie auch die Schulen und Waisenzentren sind intakt und arbeiten alle gut. Die direkten Kontakte zu den Partnern, jahrelange Freundschaften und schlüssige Konzepte sind Grundlage für ein positives Fortkommen, sind sich die Vorstandsmitglieder einig. In Mulanga konnten vier Lehrerhäuser übergeben werden. In Nakonde waren die beiden »Brücken«-Bauer bei der Inbetriebnahme eines neuen Waisenzentrums dabei, und mit dem neuen Rural-Health-Centre Kalimba wurde zukünftige

Zusammenarbeit vereinbart. Dort sind die Lebensverhältnisse unvorstellbar hart. Wenn das RHC in Kalimba dann in Betrieb geht, haben die Menschen im Einzugsgebiet eine helfende Adresse in der Nähe. Die positiven Erfahrungen der zurückliegenden Jahre und die Chancen der begleitenden Hilfe durch die »Brücke« schenken vor Ort Perspektiven. Verantwortliche Eigeninitiative tut sich auf und ist die Wurzel für einen positiven Entwicklungsschub, sind die Vorstandsmitglieder überzeugt. Wie all die Jahre hofft die »Brücke der Freundschaft« wieder auf die Spendenbereitschaft der Menschen im Hegau, betonte Klaus Brachat. Spenden für die Aktion Nakonde und Kalimba werden dankend angenommen: Konto BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V., DE70692514450008105512 bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen.

## Kino unter freiem Himmel

**Engen (swb).** Das Mobile Kino Ludwigsburg und die Stadt Engen zeigen den Film »Jurassic World« als Open-Air am Freitag, 4. September, im Erlebnisbad Engen. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn jeweils gegen 20.30 Uhr. Heidi Kapitel und ihr Kiosk-Team kümmern sich um das leibliche Wohl. Zur Vorstellung sind entsprechende Kleidung und Decken mitzubringen. Am Samstag, 5. September, geht es auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus mit dem Film »Täterätää – Die Kirche bleibt im Dorf 2« weiter. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn gegen 20.30 Uhr.

Bei Dauerregen werden beide Vorstellungen in die neue Stadthalle Engen verlegt. Es wird empfohlen, Sitzunterlagen mitzubringen. Für das leibliche Wohl sorgt das Mobile Kino Ludwigsburg.

## Friedensgebet im September

**Engen (swb).** Das nächste Friedensgebet in der Engener Stadtkirche wird am Mittwoch, 2. September, um 18.15 Uhr stattfinden. Die ökumenische Friedensgruppe lädt wieder herzlich zur Teilnahme ein, um in dunkler Zeit helle Ideen und Impulse der Menschlichkeit zu erbitten.

FOTO WÖHRSTEIN – DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

### Einsteiger-Workshops & Grundlagen-Seminare für Nikon System- & Spiegelreflexkameras

Wenn Sie den Spaß am Fotografieren suchen, bessere Bilder lieben und lernen wollen, wie man mehr aus Ihrer Kamera herausholt, sind die Wöhrstein Einsteigerkurse genau das Richtige! Sie brauchen keine Vorkenntnisse.

**Wir erklären alles in Ihrem Tempo und beantworten Ihre Fragen. Es geht um die Bedienung Ihrer Kamera, die Grundlagen der Fotografie und um bessere Bilder!**

Die Wöhrstein Foto-Seminare finden jeweils samstags in der »Villaconsult, Singen« statt, gleich hinter dem Restaurant »Tafelspitz«, Erzbergerstr. 8a. Im Seminarpreis von €55,- sind die Kursgebühren, kleine Snacks, Getränke u. eine Kaffeepause inbegriffen.

**ANMELDUNG & DETAILS** gerne bei uns im Ladenlokal oder unter <https://foto-woehrstein.de/shop/de/Seminare>

Wir empfehlen eine zeitnahe Anmeldung.

**19.09.2015 / 9-13 Uhr**  
**Beginner**  
Grundlagenkurs für Nikon System- & DSLR-Kameras

Automatik ist Geschichte: Sie lernen mit dem Trainer sowohl die Menüführung Ihrer Kamer kennen, als auch die Grundlagen um ISO, Blende und Zeit richtig zu nutzen. Im praktischen Teil wenden Sie die soeben gewonnenen Erkenntnisse direkt an und erhalten zusätzliche Tipps und Tricks. Nach dem Workshop sind Sie in der Lage, Ihren Fotos Ihre individuelle Note zu verleihen. (Kursleiter: Stephan Fengler)  
**Nur noch wenige Plätze frei!**

**07.11.2015 / 9-13 Uhr**  
**Training**  
Kameratraining für Nikon System- & DSLR-Kameras

Das Kamera-Training für Nikon DSLR-Kameras bietet Anfängern mit und ohne Vorkenntnissen den optimalen Einstieg in die Fotografie. Im vierstündigen Workshop lernen Sie den vollen Nutzen Ihrer Nikon-DSLR Kamera kennen. Mit Hilfe des Trainers erlernen Sie nicht nur die Einstellungen, sondern auch die Grundlagen der Fotografie auf praktischem Wege: Nach dem Seminar ist der Automatikmodus für Sie passé. (Kursleiter: Stephan Fengler)  
**Nur noch wenige Plätze frei!**

FOTO WÖHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

## VEREINSNACHRICHTEN!

### GOTTMADINGEN

#### FANFAREZZUG

Eine Schrottsammlung führt der Fanfarenzug am 18. und 19. in Gottmadingen durch. Am Fr., 18.9., wird ab 17 Uhr nur das gesamte Heilsberggebiet durchfahren. Alle anderen Gebiete werden am Sa., 19.9., ab 8 Uhr abgefahren. Schwerschrott kann angemeldet werden unter 07731/7493105 (AB) oder schrottsammlung@fanfarenzug-gottmadingen.de.

#### TUS

Im Bereich Gesundheitssport bietet der TuS Gottmadingen folgendes Programm an: »Rücken Well - Fitness«, Mo., 8.45-10 Uhr ab 14.9. und Mi., 18.30-19.30 Uhr ab 16.9., Leitung: Anita Riester. »Gesunder Rücken 50 Plus«, Mo., 10-11 Uhr ab 14.9., Leitung: Anita Riester. »Pilates I Bodyfeeling für Einsteiger«, Mo., 17.30-18.30 Uhr ab 14.9. und Mi., 9.45-10.45 Uhr ab 16.9., Leitung: Anita Riester. »Pilates II Bodybalance Fortgeschrittene«, Mi., 17.30-18.30 Uhr ab 16.9., Leitung: Anita Riester. »Gesunder Rücken - besser leben«, Mo., 18.30-19.30 Uhr ab 14.9., Leitung: Anita Riester. »Fitness für den Rücken«, Mo., 8.30-9.30

Uhr und 9.45-10.45 Uhr ab 14.9., Leitung Juliana Hummel sowie Di., 18-19 Uhr und 19.15-20.15 Uhr ab 15.9., Leitung: Anita Riester. »Bodyfit«, Mo., 19.45-21.15 Uhr ab 14.9., Leitung: Andrea Leitner. »Rücken Mix«, Mi., 19.45-21.15 Uhr ab 16.9., Leitung: Andrea Leitner. »Körperzentrum Beckenboden«, Mo., 17.15-18.15 Uhr ab 14.9. und Do., 9.45-10.45 Uhr ab 17.9., Leitung: Andrea Leitner. »Bauch-Beine-Po«, Mi., 8.30-9.30 Uhr ab 16.9. und Do., 8.30-9.30 Uhr ab 17.9., Leitung: Andrea Leitner. »Yoga«, Mo., 19.45-20.45 Uhr ab 14.9. und Mi., 10.30-11.30 Uhr ab 16.9., Leitung: Doris Riedel. »Sport in der Krebsnachsorge«, mit speziell ausgebildeter Übungsleiterin, Mo., 18.30-19.30 Uhr ab 14.9., Leitung: Andrea Leitner. »Hockergymnastik + Sturzprophylaxe 70+«, Mo., 11-12 Uhr ab 14.9., Leitung: Juliana Hummel. »Fascial Stretch«, Mi., 18.30-19.30 Uhr ab 16.9., Leitung: Andrea Leitner. Alle Kurse finden in der neuen TuS-Sportstätte, Erwin Dietrich-Str. 11/1, 2. OG in Gottmadingen statt. Infos/Anmeldung unter Info@tus-gottmadingen.de oder bei TuS-Geschäftsstelle, Tel. 07731/976100.

**Diessenhofen (ri).** Die Hauptstraße in Diessenhofen war Schauplatz einer Mega-Party - die Stadtmusik hatte zum jährlichen Altstadtfest eingeladen. Vor dem Siegelturm, eingerahmt von historischen Häusern, sorgten Nachmittagskonzerte für beste Unterhaltung, und abends animierten Party-Bands zum Tanz. Die 1.200 Plätze waren an beiden Abenden fast alle besetzt. Am Freitag eröffnete das Duo »Party-Helden« das musikalische Wochenendprogramm. Zum Musig-Zmittag am Samstag folgte die Dixie-Crash-Band »Heugümpers und Velopümpers« aus Berlingen der Einladung. Die ursprünglich als Guggenmusik gegründete Bläser-Gruppe bot fetzigen, traditionellen Dixie. Sie wurde am Nachmittag abgelöst von der Veteranenmusik Thurgau und ab 18 Uhr von den Chläggimusikanten. Diese Blasmusiken unterhielten mit Polka, Walzer und Marsch.

## Ganz Diessenhofen feierte

### Buntes Programm mit flotter Musik beim Altstadtfest



Die 1.200 Sitzplätze vor dem Siegelturm waren an beiden Abenden fast alle besetzt. swb-Bild: ri

Den Abend bestritt die Partyband »KoaLimit«, was ohne Grenze bedeutet. Der Name bezieht sich auf das vielseitige Repertoire, das vom Oberkrainer-Stil über Rock und Oldies bis hin zu aktuellen Hits reicht. Höhepunkt des Programms war der Auftritt der »Rocket Girls«. Mehr als 90 Mitglieder sind bei

diesem erst vor fünf Jahren gegründeten Verein aktiv. Die Rock'n'Roll-Tänzerinnen aus Schlatingen bewiesen eindrücklich, dass sie Leistungssport betreiben. Sie tanzten mit atemberaubendem Tempo und höchster Präzision. Mit besonders langem Applaus wurden die »Rocket-Kids« belohnt.

Die Tanzschau der Mädchen im Alter von zwölf bis 17 Jahren war rassig und harmonisch zugleich. Es überrascht daher nicht, dass diese erfolgreiche Gruppe die Schweizermeisterschaften 2014 und 2015 gewonnen hat. 550 Tombola-Preise warteten dann auf die glücklichen Gewinner. »Etwa jedes zehnte Los ist ein Gewinn. Ich erwarte, dass wir wieder wie in den Vorjahren alle Lose verkaufen«, sagte Corinne Rutz. Sie organisiert die Tombola zum dritten Mal. Die Speisekarte ließ an beiden Festtagen kaum Wünsche offen, und die Gäste hatten die Qual der Wahl. Für viele fand das großartige Fest seinen Abschluss an der Siegelturm-Bar. »Wenn es ist wie in den letzten Jahren, könnte es vier Uhr werden, bis wir schließen«, sagte Barbara Ackermann. Sie führte die Bar zusammen mit ihrer Schwester Manuela.

*Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.*

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98  
78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de



Sie freuen sich über die neue Elektrotankstelle: Sven Fitz vom Energieplanungsbüro BHAtteam Ingenieure AG, Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und Hans-Joachim Horn, Energiemanager von der Energieagentur Kreis Konstanz (v. l.). sub-Bild: pr

## KURZ & BÜNDIG!

### Eine Schuldnerberatung in der AWO Gottmadingen

findet jeweils dienstags von 9-11 Uhr oder nach Vereinbarung statt. Die Finanzfachleute Margarete Fingerle-Thomaier (Tel. 07731/836569) und Hermann Weber (Tel. 07731/72385) helfen schnell und kompetent. Die Beratung ist anonym und kostenlos; Voranmeldung mit Terminabsprache erwünscht.

### Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 29./30.8.2015:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: Die Kirchengemeinden sind zu den Gottesdiensten nach Singen oder Gottmadingen eingeladen.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Katholische Kirchen: Gottesdienste am 29./30.8.2015**

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst.

»Duchtingen«: St. Gallus: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 9 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenkeller).

»Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst.

»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Giftnotruf: 0761/19240  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
Tierrettung: 0160/5187715  
Familien- und Dorfhilfe  
Einsatzleitungen:  
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West: 07734/934355  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
Kabel-BW: 0800/8888112 (\*kostenfrei)

**AACH**  
Wassermeister Marcel Haas: 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
07731/83080 gew.

**ENGEN**  
Polizeiposten: 07733/94 09 0  
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**TENGEN**  
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040  
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**GOTTMADINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
Polizeiposten: 07731/1437-0  
Polizei SH: 0041/52/6242424

**HILZINGEN**  
Wasserversorgung: 0171/2881882  
Stromversorgung: 07733/946581  
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**GAILINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
Strom: 0041-52/6244333

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33\* von jedem Handy ohne Vorwahl  
Apotheken-Notdienstfinder \*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
29./30.08.2015:  
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

## Strom für Elektro-Autos

**Gailingen (swb).** Bereits seit vielen Jahren ist Gailingen in den Themenfeldern »Energie und Klimaschutz« aktiv. Als erste und einzige Kleingemeinde im Landkreis Konstanz trägt Gailingen mit Stolz den Titel der europäischen Energieauszeichnung »European Energy Award (EEA)«. Die kommunalen Gebäude befinden sich energetisch in gutem Zustand, die öffentliche Beleuchtung wurde auf effiziente LED-Beleuchtung umgestellt, und ein kommunales Energiemanagement überwacht den Energieverbrauch systematisch. Diesen Sommer wurde nun eine Tank-

stelle für Elektrofahrzeuge realisiert. Dort ist für Fahrer von Elektrofahrzeugen ab sofort das Aufladen der meisten üblichen Elektro-PKW möglich. Der Strom hierfür stammt aus den Photovoltaikmodulen des Garagendachs. Elektrisches Fahren mit Ökostrom vermeidet Lärm- und Abgasemissionen, steigert die Lebensqualität und schützt sensible Naturräume. Schon seit Juli bietet die Gemeinde deshalb im Rahmen eines Feldversuches eine Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge auf dem oberen Parkdeck des zentral gelegenen Parkhauses an.

**Bistro Bürgersaal Bar**  
UG Grenzlandhalle Randegg ☎ 07734/1460 od. 1815

**Kegeln Kicker Dart**

„oder einfach so“  
Mo. - Fr. ab 18 Uhr • Sa. auf Anfrage • Kegelhinterterme frei  
Auch Familienfeiern etc. bis 70 Pers. möglich.

**SCHULER GmbH Edelmetalle**

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

## Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35  
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)  
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?**

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - \*\*\* Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. \*\*\*



## Jungtierschau mit Sommerfest

**Gottmadingen (swb).** Der Kleintierzuchtverein C560 Gottmadingen e.V. veranstaltet seine traditionelle Jungtierschau mit Sommerfest am Sonntag, 30. August, in der Kleintierzuchtanlage am Riederbach. Dabei stellen die Gottmadinger Züchter ihre diesjährige Zucht vor. Die Schau ist ab 10 Uhr geöffnet. Vor allem Familien mit Kindern werden sich gut unterhalten. Die kleinen Besucher können sich auf dem Spielplatz und beim Kinderschminken amüsieren, auf die Erwachsenen warten Hähnchen vom Holzkohlegrill und Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen. Für gute Stimmung werden ab 11 Uhr die »Originalen Talheimer Straßenmusikanten« sorgen.



Wolfgang Reuther auf seiner Sommertour 2015 zu Besuch bei der Firma ACA Müller Pharma in Gottmadingen.

## Ein echter Mehrwert Reuther bei ACA Müller Pharma

**Gottmadingen (swb).** Im Rahmen seiner Sommertour war der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther gemeinsam mit einigen Mitgliedern seiner Partei zu Gast beim Arzneimittel-Importeur ACA Müller in Gottmadingen.

Für den Sprecher der CDU-Landtagsfraktion in Sachen Verbraucherschutz ein besonders interessantes Unternehmen: Im Schwerpunkt werden hier preisgünstige Original-Medikamente aus anderen EU-Ländern importiert und nach besonderen Anforderungen des inländischen Marktes neu konfektioniert, um sie dann zu deutlich reduzierten Preisen in Deutschland weiter zu vermarkten.

Das Ganze passiert unter strengsten Hygienevorschriften und mit höchstem Qualitätsstandard. Hierfür hat die Firma auf dem ehemaligen Fahr-Gelände ein 7.000 Quadratmeter großes Produktions- und Logistikzentrum entstehen lassen. Michael Simon, einer der beiden Geschäftsführer, brachte den Besuchern bei einem Rund-

gang über das Gelände die einzelnen Betriebsabläufe näher und erklärte das Prinzip des Re- und Parallelimportes von Arzneimitteln. »Mit einem klugen Geschäftsmodell ist man hier wirtschaftlich erfolgreich und schafft gleichzeitig einen echten Mehrwert für die Patienten, Krankenkassen und Ärzte«, so Wolfgang Reuther. Wer damit Geld verdiene, dass qualitativ hochwertige Medikamente für die Bevölkerung günstiger werden, habe seine volle Unterstützung. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Firma mit ihrem großen sozialen Engagement ein echter Jobmotor für die Region sei.

Vom Akademiker über den hochqualifizierten Facharbeiter bis hin zum normalen Arbeiter finden hier 300 Mitarbeiter Beschäftigung, Auszubildende inklusive. Und das Unternehmen will weiter wachsen. »Der Firmenlogan »Wir machen Qualität bezahlbar« bringt auf den Punkt, was in diesem Betrieb geleistet wird«, fasste Wolfgang Reuther am Ende des Rundgangs zusammen.

## Einmal Mittelalter und zurück

**Gottmadingen (swb).** In Handarbeit und nur mit Muskeinsatz versucht eine eingeschworene Gemeinschaft, ohne Maschinen und Technik in der Umgebung Meßkirchs eine Klosterstadt zu errichten. Bauzeit unbekannt, Material aus der Umgebung, Handwerkszeug wie im frühen Mittelalter. Kein Handy, kein Plastik, Wasser aus dem Tonkrug, Verzicht auf Zivilisationskram, Zeitschätzung mit Hilfe der Sonne: Entsprechend den Bedingungen des neunten Jahrhunderts versucht ein Team aus 17 Frauen und Männern, nach der Vorgabe des sogenannten St. Galler Klosterplans eine ideale Klosterstadt zu errichten.

Dieser auf der Reichenau gezeichnete Plan mit seinen vielen Details sieht 52 Gebäude vor, die auf dem Gelände des »Campus Galli« in der Nähe von Meßkirch entstehen sollen.

Der Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen e.V. lädt seine Mitglieder und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 12. September, zu einer geführten Baustellenbesichtigung der besonderen Art auf das »Campus Galli« ein. Während der Führung sind die Handwerker bei der Arbeit zu beobachten. Nach der Führung ist ausreichend Zeit, sich weiter auf dem Baugelände umzusehen und auch zu verpflegen. Um wieder sanft aus dem Mittelalter aufzutauchen, besucht die Gruppe nach der Mittagspause das Schloss Meßkirch.

Abfahrt mit dem Bus ist um 9 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr. Anmeldungen bitte bei Bernd Gassner, Telefon 0171 2612963 oder bgassner.architekt@web.de

## Kicken mit Olli

Bundesliga-Profi Sorg beim Fußball-Camp in Engen

**Engen (mu).** In hellblauen Trikots toben sie wie kleine Schlümpfe über den Rasen, jagen dem runden Leder hinterher und visieren die überdimensionale Torwand an: die 60 kleinen Kicker, die beim Fußball-Camp von Olli Sorg & Friends ein Highlight in ihren Ferien erleben.

Der Profispieler ließ es sich nicht nehmen, einen Tag mit den Knirpsen im Engener Hegastadion zu verbringen. Die Nachwuchskicker waren natürlich begeistert, ihr Idol hautnah zu erleben. Sie heimsten fleißig Autogramme ein, grinsten mit ihm in Kameras und Handys um die Wette und zeigten, was sie mit dem Ball alles können. Der ehemalige Freiburger Verteidiger spielt seit dieser Saison bei Hannover 96 und war zum ersten Mal seit zwei Monaten wieder zuhause in Engen. Dort lernte er als Bub das Fußball-ABC bei Camps und dem hiesigen Verein. »Mir hat das damals viel Spaß gemacht«, erinnert



Oliver (re) und Patrick Sorg sind mit den kleinen Kickern beim Fußball-Camp gemeinsam am Ball. swb-Bild mu

sich der 25-Jährige. Nun erfüllte er sich gemeinsam mit seinem Bruder Patrick und Freunden einen Kindheitstraum: ein Fußball-Camp, wie er es sich als ganz junger Spieler immer gewünscht hatte. Eine Woche lang jeweils von 9 bis 16 Uhr dreht sich bei den Nachwuchskickern im Camp alles ums runde Leder. Neben Technik und Taktik kommen natürlich Spiel und Spaß nicht

zu kurz. Und vom Profi persönlich gibt es Tipps und Tricks dazu.

Am Ende des ersten Tages sind die kleinen Kicker ebenso erleuchtet wie Oliver Sorg und seine Kollegen. Doch während die sich auf die nächsten Camp-Tage freuen, steigt der Profi in den Flieger zurück nach Hannover, wo er sich mit seinem neuen Club auf das Bundesligaspiel gegen Mainz vorbereitet.

## LESERBRIEFE

### Ein Wald voll mit Beton

**Steißlingen (swb).** Zur Windenergie-Nutzung in Steißlingen wird uns geschrieben:

»Gemeinderat Dr. Manfred Lieser von der Unabhängigen Wähler Gemeinschaft in Steißlingen teilt nicht die Meinung seiner 13 Kolleginnen und Kollegen. 8.500 Tonnen Beton, 670 Tonnen Stahl, 8.000 Tonnen Schotter, dazu werden 60.000 Kubikmeter Waldboden bewegt, 800 ausgewachsene Fichten und Buchen werden zudem gefällt, 40 Tonnen/Jahr von Bäumen absorbiertes CO<sub>2</sub> zur Umwandlung in Sauerstoff entfallen.

Diese Werte sollen verdeutlichen, was dem Wald angetan wird, wenn vorerst drei Windanlagen mit 198 Metern Höhe auf dem Kirnberg und dem Rossberg erstellt werden.

Die Gesetzeslage erlaubt es, dass auch auf Orsinger-Nenzinger, Wahlwieser und Stahinger Gemarkung nachgezogen wird. Die UWG befürchtet nicht unberechtigt, dass ein riesiger Windpark folgen kann. Beispiele dafür gibt es genügend. Nach Überzeugung der UWG ist dieser Wald für Windräder viel zu wertvoll. Wir sollten lieber auf unsere südbadischen Stärken setzen - die Sonne. Wer uns in diesem Fall Panikmache und Populismus vorwerfen will, der irrt.

Wer nicht glauben mag, wie verschandelte Wälder aussehen, und wer abstreitet, dass Rodungsflächen in Fußballfeldgröße entstehen, der soll selbst mal ins Hohenlohische fahren oder die Fotos auf unserer Webseite dazu anschauen: [www.uwg-steisslingen.de](http://www.uwg-steisslingen.de). Joachim Mehl, Vorsitzender UWG Steißlingen

## Retter sind mobil

DLRG weihet eigenes Fahrzeug

**Steißlingen (rab).** Aus Alt mach fast Neu: Das kann nicht so schwer sein, dachten sich die Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Steißlingen. Und so spuckten sie kurzerhand tatkräftig in die Hände, als sie von der Ortsgruppe Konstanz deren ausgerüstetes Einsatzfahrzeug überlassen bekamen. Etliche Arbeitsstunden und sehr viel Schweiß und Fleiß später kann sich das Ergebnis mehr als sehen lassen: »Der sieht wirklich aus wie neu«, zeigte sich Notfallseelsorgerin, Brigitte Haug, begeistert. Zusammen mit dem Steißlinger Pfarrer Siegfried Meier leitete sie den Gottesdienst anlässlich der Weihe des

runderneuten Wagens. Gleich doppelten Anlass zur Freude gab es dank einer Spende der Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell. »Diese Geräte sind überlebenswichtig«, freute sich der erste Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe, Manuel Seidel, über die Zuwendung. Zudem übergab der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Singen-Radolfzell, Jens Heinert, Seidel eine Spende in Höhe von 2.500 Euro. »Ich möchte der DLRG herzlichen Dank sagen für diese Aufbauleistung«, so Bürgermeister Artur Ostermaier. Seit zwei Jahren gibt es wieder eine eigene Ortsgruppe.



Bei der Weihe: Jens Heinert, Yvonne Wolf, Julia Böhne, Nick Marz, Paul Grüninger, Jonte Orthmann, Pauline Hänsel, Josef Wolf, Artur Ostermaier, Birgitt Haug und Manuel Seidel. sub-Bild: rab

## Börse in Binningen

Vom Strampler bis Lego

**Binningen (swb).** Am Samstag, 12. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr wird in der Binninger Hohenstoffelnhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden.

Angenommen werden gut erhaltene und modische Herbst-/Winterbekleidung bis Größe 176, Fastnachtskostüme sowie Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher. Pro Anbieter können 60 Artikel

(maximal 40 Kleidungsstücke) abgegeben werden, an denen vorgefertigte Preisschilder mit einer zugeteilten Verkaufsnummer anzubringen sind. Diese können am Donnerstag, 27. August, von 18.30 bis 19 Uhr bei D. Hiestand (07739/1576), P. Beschle (07739/927958) oder A. Mayer (07739/928766) bestellt werden. Infos gibt es auch unter [www.kleiderboerse-binningen.de](http://www.kleiderboerse-binningen.de).